

Die ersten Projekte sind auf den Weg gebracht

Bürgermeister informiert über zweiten ILEK-Workshop

Kößlarn. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung berichtete Bürgermeister Willi Lindner über den zweiten ILEK-Workshop, bei dem die ersten Projekte auf den Weg gebracht wurden.

Erst vor einem Jahr hatten sich zehn Kommunen aus dem Landkreis Passau südlich der Donau zur ILE an Rott und Inn zusammengeschlossen – mit dabei Pocking, Bad Füssing, Kirchham, Malching, Kößlarn, Rothalmünster, Neuburg am Inn, Neuhaus am Inn,

Ruhstorf und Tettenweis. Sie haben ein „Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept“ (ILEK) erstellt. Erstes Startprojekt ist die „ILE-Radrunde“, die durch alle zehn Kommunen führt. Ein Gestaltungsbüro soll heuer eine werbewirksame Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit aufbereiten. In einem breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess seien schöne Namensvorschläge für die Radrunde eingegangen. Als zweites Startprojekt ist eine gemeinsame Ferienbetreuung geplant. Die ILE-

Kommunen wollen eine Ferienbetreuung für Kinder ab dem Grundschulalter in den Sommerferien starten. Vier Wochen im August sollen Räume an zwei Betreuungsstellen (Rothalmünster, Ruhstorf) zwischen 7.30 und 16.30 Uhr geöffnet sein. Ein brisantes Thema, vor allem für die Landwirtschaft, war die Klärschlamm Entsorgung. Die Auflagen durch den Umweltschutz werden immer umfangreicher. Lindner erklärte dem Gremium das Verfahren der „thermischen Klärschlammkarbonisierung“.

– kl